

Taizé hat uns mit Liebe, Gemeinschaft und Glauben beschenkt

22 Schülerinnen und Schüler der Q1 sind für die Besinnungstage zusammen nach Taizé, einem französischen Klosterort, gefahren. Vor ca. 80 Jahren hat sich hier eine Gemeinschaft von "Brüdern" gegründet. Sie setzen sich das Ziel, an diesem Ort junge Menschen aus aller Welt aufzunehmen und sie mit Liebe, Gemeinschaft und Glauben zu beschenken.

Bis zu 5000 Menschen können hier gleichzeitig eine Woche lang am Programm teilnehmen. Das Programm besteht aus drei täglichen Gebeten, einer Bibeleinführung, Gesprächsgruppen und solidarischen Diensten für die Gemeinschaft. Das Leben hier ist auf Bescheidenheit ausgelegt; auch damit sich jeder den Besuch leisten kann. Besonders prägend sind die gemeinsamen Gebete, die aus dem speziellen Taizé Gesang, Lesungen und einer Zeit der Stille bestehen. Durch sie hat Taizé uns im Glauben beschenkt.

In diesen Gottesdiensten haben wir nämlich eine neue, tiefe Ruhe erfahren. Die stillen Gebete ermöglichten persönliche Gespräche mit Gott. Die Lieder machten Gottes Güte spürbar. Die Lesungen gaben Inspiration zum eigenen Gebet. Alle von uns können bestätigen, dass diese drei Dinge uns Gott näher gebracht haben.

Mit Liebe haben uns hier die Brüder und Schwester und die freiwilligen Helfer beschenkt. Sie haben uns aufgenommen und versorgt. Die Brüder waren immer zum persönlichen Gespräch bereit. Sie machten uns aber das größte Geschenk, indem sie uns in unserem Glauben stärkten.

Taizé hat uns zu guter letzt mit Gemeinschaft beschenkt. Von sonnigen Volleyballspielen mit live E-Gitarren Musik über gemeinsames Leiden beim Toilettenputzen, bis hin zum gemeinsamen Gebet. Wir sind als Gruppe gemeinsam in Freundschaft, Liebe und Glaube gewachsen.

